

Sonne, Sand und Meeresstrand

Text: August van Bebber / Musik: Detlev Jöcker

Strophe C

1. Fähn - chen flat - tern, Dra - chen knat - tern, war - mer Wind und
Eis - creme es - sen, Zeit ver - ges - sen, Frei - zeit und Er -

Son - nen - schein. Sand - burg bau - en, Meer an - schau - en,
hol - ung pur. Erst Si - es ta, dann Fi - es - ta,

al - les klar zum Glück - lich sein. Freun - de se - hen, sich ver - ste - hen,
Le - ben nach der Son - nen - uhr.

o - der auch mal se - geln gehn. Heu - te Nacht am La - ger - feu - er
Refrain

wird es ganz be - son - ders schön. Oh ho ho ho, Son - ne,
Sand und Mee - res - strand, so ge - fällt uns un - ser Le - ben. Son - ne

Sand und Mee - res - strand, ja, so soll es im - mer sein. Son - ne

sein Son - ne, Sand und Mee - res - strand.

2. Gegen Schwitzen, Wasser spritzen,
dann ein Kopfsprung in das Meer.
Muscheln suchen, mittags Kuchen -
hey, das Leben ist nicht schwer!
Quatschen, Lachen, Unsinn machen,
singen, bis es nicht mehr geht.
Wiedersehen, gern geschehen,
weil man sich so gut versteht.
Abschiedsessen, fast vergessen!
Heute ist der letzte Tag!
Wiederkommen, vorgenommen,
weil ich einfach Urlaub mag!

Refrain:

Sonne, Sand und Meeresstrand,
so gefällt uns unser Leben.
Sonne, Sand und Meeresstrand,
ja so soll es immer sein.
Sonne, Sand und Meeresstrand.

